

Rücktritt des Staatssekretärs Tirpitz

A. Berlin, 15. März. Das Wolffsche Bureau meldet: Wie wir hören, hat Staatssekretär des Reichsmarineamtes v. Tirpitz seinen Abschied eingereicht.

Zu seinem Nachfolger ist Admiral v. Capelle in Aussicht genommen.

Der Rücktritt des Großadmirals v. Tirpitz von der Leitung des Reichsmarineamtes vollzieht sich in vollen Ehren für den Organisator der deutschen Flotte. Es ist sein von allen Seiten anerkanntes historisches Verdienst, die deutsche Marine zu dem hochwertigen Instrument gemacht zu haben, als das sie sich im Kriege bewiesen hat. Das Ausscheiden des Großadmirals wird deshalb voll Dankbarkeit für seine Person überall bedauert.

In der Wahl seines Nachfolgers erblickt man die Gewähr, daß in der Schärfe der Seekriegsführung nichts geändert wird. Admiral v. Capelle war der Mitarbeiter des Herrn v. Tirpitz seit der ersten Flotten-

vorlage, hat seit langen Jahren als seine rechte Hand gegolten und ist mit allen Aufgaben der Marine außergewöhnlich vertraut. Seine organisatorischen Fähigkeiten werden hochgeschätzt. In der Marine genießt er großes Vertrauen. Wenn Admiral von Capelle die Nachfolge des Herrn v. Tirpitz antrat, bedeutet dies demnach die unveränderte Fortsetzung des bewährten Systems der bisherigen Marineleitung, insbesondere bedeutet es, daß der Unterseebootkrieg gemäß der den Neutralen in der bekannten Denkschrift gemachten Ankündigung fortgeführt werden wird.